

- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 10398
von Boehn, Spanische Reisebilder. 3 M.; geb. 4 M 50 ♂.
- Otto Harrasowitz in Leipzig.** 10393
Eichler, Das Nachleben des Hans Sachs vom XVI. bis ins XIX. Jahrh. 5 M.
Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken. Jahrg. 3.
- William Heinemann in London.** 10386
The Private Lives of William II. and His Consort. 2. Aufl.
Geb. 10 sh. net.
- Max Hesses Verlag in Leipzig.** 10382
Riemann, Musik-Lexikon. 6. Aufl. 12 M.; geb. 14 M 50 ♂.
- Otto v. Holten in Berlin.** 10383
v. Brockdorff, 366 Tage im Dienste des häuslichen Heerdes.
3 M 50 ♂.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 10384/85
Erstausgabe des abenteuerlichen Simplizissimus von Grimmlausen. Abdruck mit Reproduktionen der alten Originalbilder. Geb. ca. 25 bis 30 M.
Schelmuffskys wahrhaftige curiose und sehr gefährliche Reisebeschreibung zu Wasser und zu Lande. 1. Teil.
- Albert Langen in München.** 10381 u. 10390
Kleine Bibliothek Langen.
Bd. 76: Lieber Simplizissimus. 3. Folge. 1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Bd. 77: Gorki, Ein Vagabund. 1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Bd. 78: Zola, Meine Liebste. 1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Bd. 79: Maupassant, Fräulein Perle. 1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Bd. 9: Maupassant, Der Regenschirm. 9.—11. Tausend.
1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Bd. 18: Maupassant, Das Brillanthalsband. 6.—8. Taus. 1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Bd. 71: v. Schlicht, Der Lügenmajor. 4.—6. Tausend. 1 M.; geb. 1 M 50 ♂.
Lange, Marie Grubbe. 2 M.; geb. 3 M.
- Magazin-Verlag Jacques Segner in Berlin.** 10386 u. 10399
Das neue Magazin. Peter Hille-Heft.
Berstl, Abu Schelch, der Phantast. 5 M.; geb. 6 M 50 ♂.
- G. E. Mittler & Sohn in Berlin.** 10392
Ditfurth, Gymnastik und ihre militärische Verwertung. 75 ♂.
- Niedersachsen-Verlag Carl Schünemann in Bremen.** 10386
Bücking, Rektor Siebrand. 2. u. 3. Tausend.
- Blon-Rourrit & Cie. in Paris.** 10394
Hourst, Dans les Rapides du fleuve bleu. 10 fr.
Casale, La Rose du Bocage. 3 fr. 50 c.
Cartier, Léonce de Lavergne 1809—1880. 3 fr.
Mémoires de Godefroy Hermant sur l'Histoire ecclésiastique du XVII^e Siècle, Tome Ier. 10 fr.
- Carl Ernst Voetschel in Leipzig.** 10387
Die Briefe der Frau Kath Goethe. Gesammelt und herausgegeben von Köster. Zwei Bände. 10 M.; geb. 14 M.
- Hermann Seemann Nachf. in Berlin.** 10380
Strindberg, Die gotischen Zimmer. 2. Aufl. 4 M.; geb. 5 M 50 ♂.
— Totentanz. 2 M.; geb. 3 M.
- L. Staackmann in Leipzig.** 10396
Ernst, Bannermann. 2 M.; geb. 3 M.
- G. W. Stern (Buchhandlung L. Rosner Verlag) in Wien.** 10397
Veltzé, Oesterreichs Thermopylen. 1 M 50 ♂; geb. 2 M 50 ♂.
- Wilhelm Sträubig in Leipzig.** 10378
Diltschmann, Bürgerliches Gesetzbuch. Textausg. m. Randbemerkungen geb. 1 M 50 ♂; in 2 Bdn. 2 M.; mit Formularanhang 2 M 50 ♂; mit systematischen Erklärungen geb. 7 M.; Formularanhang kart. 1 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 10379
Mason, The Truants. T. Ed. Vols. 3777. 3778.
- Verlag der Barke in Berlin.** 10379
Leonhardus, Diemeil es Lebens gilt. 2 M.; geb. 3 M.
- Willy Werner in Leipzig.** 10391
Pleissner, Kommandierende Generale? 3 M 50 ♂; geb. 5 M.
- Otto Wigand in Leipzig.** 10393
Scherer, Die fünf ersten Jahre des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Ca. 13 M 50 ♂.

Nichtamtlicher Teil.

Die Ausstellung für Buchgewerbe und Photographie auf der Weltausstellung in St. Louis, Mo., 1904.

Wir deutschen Bibliothekare haben zurzeit immer noch nicht allzu viel Ursache, dem in Leipzig zentralisierten Buchgewerbe hold und gewärtig zu sein; aber wenn man durch solche buchgewerblichen Leistungen, wie sie hier in St. Louis vorliegen, Grund erhält, stolz darauf zu sein, daß man ein Deutscher ist, dann vergißt man gern den kleinen häuslichen Zwist. Ich komme zu den deutschen Verlegern, Druckern und Buchbindern, um ihnen zu danken; und zu dem Deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig, der die Hauptausstellung des Deutschen Buchgewerbes veranstaltet hat, um ihm meine Verbeugung zu machen für sein durchaus gelungenes Unternehmen . . .

Neben der im Liberal Arts Building zusammengestellten Buchgewerbeausstellung, von der hier vornehmlich die Rede sein wird, bestehen allerdings auf der World's Fair noch andere deutsche Bibliotheken, die sachliche Gruppierungen von Büchern und Landkarten darbieten, nämlich die in der geradezu hervorragenden Preussischen Unterrichts-Ausstellung aufgestellten Sammlung von wissenschaftlichen Büchern und von in ihrem Schulgewand ausgelegten Werken für Schulzwecke — nicht gering an Zahl und an innerem Wert — und zweitens die schöne, durch die Vermittlung des Deutschen Buchgewerbevereins von der Buchhandlung F. Volckmar in Leipzig

außerordentlich sorgfältig und parteilos ausgewählte »Deutsche Bibliothek«, die in acht prächtigen Bücherschränken im Parterre-Saale des »Deutschen Hauses« untergebracht ist. Der Sinn dieser etwa 2000 Bände umfassenden Sammlung ist der, dem Beschauer zu zeigen, was ein vornehmer, gebildeter deutscher Mann, der nicht Gelehrter und Forscher auf irgend einem speziellen Gebiete, wohl aber ein Bücherliebhaber ist, an deutschen Büchern etwa in seinem Bibliothekszimmer aufstellen würde. Darum vermißt man die Namen mancher Fachgelehrten, wie Joh. Gust. Droysen¹⁾, Adolf Wagner usw., die sonst in ihrer Wissenschaft voranzustehen pflegen; darum ist statt der großen Erläuterung des Bürgerlichen Gesetzbuches von Bland die volkstümliche Handausgabe von Neumann gewählt, statt der großen Weimarer Ausgabe von Luther die achtbändige von C. A. Schwetschke und Sohn aufgestellt, darum erscheint A. Harnack nicht mit seinem Standard Work, der Dogmengeschichte, sondern nur mit dem »Wesen des Christentums« und seinen »Reden und Aufsätzen«²⁾, Schmoller mit den »Grundfragen« usw. — alles durchaus passend und der Aufgabe angemessen, die der Firma gestellt war und die durch die räumliche Größe der Bücherschränke bedingt wurde.

¹⁾ Seine Aeschylus-Übersetzung hätte ich gern in der Sammlung gesehen, sie gehört zu den Perlen deutscher Nachdichtung und muß in der Bibliothek eines gebildeten Mannes eine Stelle haben.

²⁾ Daß diese unter »Jus« katalogisiert sind, ist wohl nur ein verfehentliches Verlegen des Zettels.